

schwarzbraun. Hinterflügel lanzettförmig, Spitze gerundet, bräunlichgrau, Franzen von gleicher Farbe, an ihrer Basis und nach dem After zu heller.

Unterseite der Flügel graubraun, die Zeichnungen der Oberseite matt durchscheinend.

Der *O. Augustella* Hb. am nächsten stehend unterscheidet sie sich, abgesehen von der verschiedenen Zeichnung, durch ihren zierlicheren Bau, durch helleres Gelb und dunkleres Schwarzbraun und durch die gestreckteren und schmälere Vorderflügel. Die Franzen am Hinterwinkel sind länger, dadurch erscheint die Spitze des Vorderflügels gerundeter, die auch dem verlängert gedachten Vorderrande näher liegt als bei *O. Augustella*; auch ist der Vorderrand der Hinterflügel mehr gebogen.

Literatur.

Robert Latzel: Die Myriopoden der österreichisch-ungarischen Monarchie. Erste Hälfte. Die Chilopoden. Mit 10 lithogr. Tafeln. Wien, 1880. Alfred Hölder. 8 vo.*)

Getreu einem allgemeinen Zuge der Zeit, Verschollenes an's Licht zu ziehen, Vernachlässigtes mit erhöhtem Eifer zu erfassen, hat auch die jüngere Generation der Zoologen manchen bis daher stiefmütterlich behandelten Zweigen ihrer reichen Wissenschaft jetzt mit Vorliebe besondere Aufmerksamkeit zugewendet. So wird, und nicht am wenigsten, im Gebiet der Tausendfüßler, die noch vor einem Jahrzehnt sich nur weniger Jünger erfreuten, gegenwärtig rastlos und mehr als je zuvor gearbeitet, und Latzel hat in dem ersten Bande seines Werkes einen stattlichen Beitrag geliefert zu den Arbeiten von Butler, Haase, Harger, Humbert, Hutton, L. Koch, Kohlrausch, Lubbock, Marshall, Metschnikof, Meinert, Peters, von Porath, Ryder, de Saussure, Scudder, Selivanof, Stuxberg, Tömösvary, Voges, Wood, Woodward u. a. m.

Das prächtig ausgestattete Werk enthält neben einer kurzen Orientirung über die wichtigsten morphologischen Verhältnisse eine genaue, mit vollständiger Synonymie versehene Beschreibung der einzelnen (68) Arten der östr.-ung. Monarchie aus

*) Mit Erlaubniß des Herrn Referenten aus der „Bücherschau“ abgedruckt. Red.

den Familien der Scutiggeriden (1 Art) Lithobiiden (39 A. 2 Gattungen) Scolopendriden (6 A. 3 G.) und Geophiliden (22 A. mit 9 G., eine neu ereirt); daß die Beschreibung auch die Anamorphie der beiden ersten Familien ausführlich berücksichtigt und eine ansehnliche Zahl neuer Arten (15) umfaßt, verleiht dem Buche einen um so höhern Werth, als alles auf eigenen Untersuchungen beruht. Eine besondere Zugabe dieses ersten Theils sind die „Bestimmungs-Tabellen aller bisher aufgestellten Myriopoden-Gattungen“, welche zur Erleichterung bei dem Studium der sehr zerstreuten, hier zum ersten Male übersichtlich zusammengefaßten Myriopoden-Literatur einen werthvollen Beitrag liefern.

Bei soviel Lobenswerthem wird es erlaubt sein, dem Verfasser einen Vorwurf nicht zu schenken. Gleich seinen unmittelbaren Vorgängern hat er die besten Arbeiten C. O. von Porath's übersehen, wonach z. B. *Brachiotrema* Kohlr. als Synonym zu *Otostigmus* Por. fällt.

Dr. F. Karsch.

Vorwort der Redaction

zu der nachstehenden Rede:

Ueber die heutige Aufgabe der Naturgeschichte.

Die Rede ist gehalten von unserm verehrten Mitgliede Herrn C. Brunner v. Wattenwyl zur Eröffnung der 61. Versammlung der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft in Bern am 12. August 1878. Der Verfasser hat mir freundlich gestattet, einen Auszug wieder abdrucken zu lassen, und ich mache von dieser Erlaubniß um so lieber Gebrauch, als ich hoffen darf, daß alle Leser unsrer Zeitung, denen die Rede noch nicht bekannt war — und das ist wahrscheinlich die Mehrzahl — mir für die Mittheilung dieses geistvollen Elaborats aufrichtig dankbar sein werden. Der anfänglich beabsichtigte „Auszug“ wurde mir aber unter den Händen schwierig, ja unthunlich, und ich habe mich zuletzt nur entschließen können, die vortreffliche Ansprache Wort für Wort abdrucken zu lassen.

C. A. Dohrn.

*

*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Karsch Ferdinand Anton Franz

Artikel/Article: [Literatur 220-221](#)